Gemeindebrief

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

mit Haiming und Mehring **Dezember 2026 bis März 2027**



Editorial / Impressum	2
Auf ein Wort	3
Titelthema	4
Herbstandacht / Veranstaltungen	5
Abschied Dirk Hentrich	6
Vorstellung Martin Tanfeld	8
Neue Leitung Swing-Low-Chor	9
Wechsel KV / Abschiede	10
KV-Tag / Pamita	12
Orgelprojekt	13
Weltgebetstag / Gruppen	14
Jugend	15
KU-3 / KiBiTag / Osternacht / Diakonie	16
Konzerte	17
Adventskalender / Andachten	18
Weihnachten / Karfreitag	19
Gottesdienste	20
Kalendarium	21
Adressen und Kirchenmusik	22
Gruppen und Kreise	23
G.U.C.K.	24
Besondere Gottesdienste	25
Pestalozzi-KiTa	26
Buchvorstellung	28
Was bleibt	29
Frühjahrssammlung / Kirchgeld	30
Brot für die Welt	31
Freud und Leid / Mitarbeit	32
Unsere Werbepartner	33

Impressum

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen
Friedensweg 5 – 84489 Burghausen
Tel.: 08677 - 4565 / Fax: 08677 - 64862
E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de
Internet: www.burghausen-evangelisch.de
Instagram: #friedenskirche_burghausen
facebook: Friedenskirche Burghausen

Sekretärin: Veronika Bender
Öffnungszeiten: Mo. –Do. 9.00 – 11.30 Uhr
Kontoverbindung: DE68 7115 1020 0026 3211 66
Sparkasse Altötting-Mühldorf
Redaktion: Ulrike Buchstädt, Betina Heckner, Veronika Bender, Yvonne Preis-Freisinger, Petra Wojtuschak, Christoph Weigel, Diethard Buchstädt (Layout, v.i.S.d.P.) – Auflage 2200
Druck: Lanzinger, Oberbergkirchen

Beachten Sie auch unsere Werbepartner mit der Bitte um Berücksichtigung beim Einkauf

Liebe Leserin, lieber Leser,

bald steht wieder ein Jahreswechsel an. Und wohl unweigerlich ziehen wir Bilanz, persönlich, im gesellschaftlichen Umfeld und weltweit. Wir sehen auf Gelungenes und das was offen bleiben musste, danken für Beziehungen und Erlebnisse, die unser Leben bereichert haben und verstehen – leider wohl immer öfter – „die Welt nicht mehr".

Sicherlich geht es nicht nur mir so, wenn ich besorgt auf das wachsende Gegeneinander und Rücksichtslosigkeit sehe. Da gibt es – holzschnittartig betrachtet – die einen, die sich um den Erhalt von Leben einsetzen, sei es im Ehrenamt, in Vereinen, in Initiativen und mit Möglichkeiten zum Beisammensein. Und da gibt es die anderen, die nicht nur protestieren, sondern zerstören und vernichten. Die einen säen, pflanzen und bauen, die anderen reißen nieder und gehen davon aus, dass es „die Allgemeinheit" schon wieder richten wird. Die Solidarität bricht ein …

Auf Dauer gesehen kann kein Gemeinwesen und keine Gemeinschaft so funktionieren und überleben. Schätzen und erhalten wir die Werte, sie in der Familie gelebt werden, mit denen – hoffentlich – Kinder in den Kindertagesstätten und Schulen aufwachsen, die im Miteinander in unserem kommunalen Umfeld zum Ausdruck kommen, aber auch in den sozialen und Pflegeeinrichtungen, in den Kirchen und in der Diakonie: Respekt und Achtung, Wertschätzung und Nächstenliebe, Wahrhaftigkeit und Sorge für das Leben.

Unsere Gemeinde möchte dazu beitragen. Vielfältig sind die Aktivitäten und Angebote, wie im neuen Gemeindebrief nachzulesen. Wir wissen uns gestärkt und getragen von dem Gott, der uns seit jeher die Treue hält. Der aber auch den Menschen an seine Bestimmung zur Verantwortung erinnert. Begleite uns dabei das Wort „Fürchte dich nicht … hab keine Angst, ich bin mit Dir."

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Bildnachweise: 1: Dorothee Krämer (www.kraemershop.de); 6+7: Klaus Rieder; 8: Martin Tanfeld; 9. Sabine Moldenhauer; 10: Ulrike Buchstädt; 10+11: Trauer pnp; 14: "River of Prayer" Shams Saad © 2026 World Day of Prayer International Committee, Inc.; 15: Evang. Jugend; 17: Frauenstimmen/ Gudrun Brust; 26+27: KiTa Pestalozzi; 40: Pixabay

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Fürchte dich nicht“ - dieser Spruch, diese Losung ist uns für das kommende Jahr geschenkt worden und soll uns hilfreich in den nächsten Monaten begleiten und Orientierung geben.

Wovor könnten wir uns eigentlich fürchten? Nun, da gibt es eine ganze Menge, wenn wir mal ganz nüchtern anfangen, mögliche Gefahren und Risiken aufzulisten. Dabei beanspruchen die folgenden Beispiele keine Vollständigkeit:

Im persönlichen Leben und Umfeld wären dies Unfälle, die immer unvorhergesehen sind, schwere Krankheiten am eigenen Leib oder im Verwandten- und Freundeskreis, eine nicht auszuschließende Wirtschaftskrise mit ihren Auswirkungen auf die Versorgungslage oder sogar noch auf die eigene Arbeitsstelle, politische Spannungen im In- und Ausland bis hin zu militärischen Auseinandersetzungen und dazu noch der bereits jetzt schon spürbare Klimawandel mit all seinen Auswirkungen ...

Und nun wir sollen uns nicht fürchten!

Damit verschwinden aber die Gefahren nicht. Aber was dann? Sicher haben viele, die die Bibel studieren, bemerkt, dass dort Gebote und Weisungen oft „negativ“ formuliert sind. So enthalten die meisten der 10 Gebote die Worte „Du sollst nicht ... “

Martin Luther hat in seinem Kleinen Katechismus allem eine positive, ja praktische Wendung gegeben. So sollen wir z.B. unseren Nächsten entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum Besten kehren.

Und hier, bei dem *„Fürchte dich nicht ... “* (Jesaja 41,10), kommt die positive Nachricht gleich mit: *„... denn ich bin bei dir, hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.“*

Wenn wir uns nun verdeutlichen, dass Gott durch Menschen wirkt, dann wird das Bild klar: Wir bekommen Hilfe durch Menschen, die uns nahe stehen, mit denen wir verbunden sind. Mit denen können wir unsere Sorgen teilen, uns beraten, mögliche Lösungen finden und uns somit Vertrauen in die Zukunft geben.

Ich wünsche uns allen, dass wir ausreichend Zuwendung und, wenn nötig, Hilfe bekommen und somit hoffnungsvoll nach vorn blicken können.

Dazu fallen mir jetzt noch, passend zum Paul-Gerhardt-Jahr, die Zeilen aus einem seiner bekannten Choräle ein:

Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

Ihr Christoph Weigel

Mit dir!

Fürchte dich nicht – sagst du mir.
Wenn das doch nur so einfach wäre –
sich nicht zu fürchten.
Aber mir wird klar: Es geht wohl weniger darum,
dass ich mich nicht fürchte, sondern eher darum,
dass du mit mir bist in meiner Angst.

Cornelius Kuttler

Ein kleines – und wie ich finde – sehr beeindruckendes und tiefgehendes Gedicht. Cornelius Kuttler hat es dem Titelbild von Dorothee Krämer zugeordnet: Der Jahreslosung 2027.

Christoph Weigel, unser Redaktionsmitglied, hat seine Gedanken dazu zwischen Welt-Erfahrung und persönlichem Umfeld niedergeschrieben.

Denken wir diese Worte von Jesaja und die des Gedichts einmal weiter, hin auf die Situation in der Gesellschaft und unsere Rolle als Kirchen in den nächsten Jahren.

Wir stecken in großen Prozessen mit Umbrüchen, Veränderungen, Abschieden und Neuorientierung. Immer wieder geht es im Kern um das eine:

Das was war, ist Vergangenheit, mit vielen schönen und sicherlich auch herausfordernden Erlebnissen. Was können wir, ja was müssen wir mitnehmen in eine Zukunft, die mehr denn je unsicher ist. Auch wenn wir uns nicht 1:1 in die Lage von Jesaja (und auch anderer biblischer Gottes-Boten) versetzen können, so tragen doch solche Worte nicht ohne Grund eine zeitlose Kraft in sich. Furcht und Angst gehören wohl zu den „treuesten“ Wegbegleitern unseres Menschen-Daseins. Wir können sie nicht wegrationalisieren, verdrängen oder überspielen. Wir dürfen sie aber auch nicht zum bestimmenden Grund unseres Denkens und Handelns werden lassen.

Glück–selig mag der Mensch genannt werden, der damit umzugehen vermag. Dies wahrzunehmen, in Worte zu fassen, Gefühle auszudrücken und einen Weg gemeinsam mit anderen – und mit Gott – zu gehen.

Eine wunderbare Jahreslosung und ein mutmachendes Gedicht, die uns als Kirchen und Gemeinden durch 2027 führen können.

Wir sind – hoffentlich – nicht alleine in dem, was uns bedrängt und ängstigt. Wir sind aufeinander angewiesen, können das miteinander tragen, was einzeln beschwerlich ist, können uns der bleibenden Gegenwart Gottes und Begleitung gewiss sein.

Eine Botschaft, die wir durch das Kirchenjahr und alle Lebensabschnitte vermitteln dürfen.

Auch wenn sich vieles wandelt, wie z.B. die Bindung an die Gemeinde, die Treue zur Kirche, der Zusammenhalt in der Religion, so unersetzlich ist dieses „ich bin mit dir“ – Segensworte seit Urzeiten, in denen wir uns gegenseitig versprechen im Licht von Gottes Da-Sein.

„Fürchtet euch nicht“, so haben es die Hirten gehört vor der Geburt Jesu und die Frauen am Grab nach seinem Tod.

Ich bin Dein Gott, für jede:n von uns.
D.B.

„5 vor 5“ Herbstandacht

Am 11. Oktober feierten wir vom Ökumene - Kreis die Andacht mit Liedern, Gebet, verschiedenen Texten zum Thema „Geist und Wind“.

Von der Kraft des Windes können wir alle vieles erzählen. Im Herbst sind es die bunten Blätter, die von den Bäumen fallen, oder von Kindern, die selbst gebastelte Drachen fliegen lassen, aber auch von Windmühlen aus früheren Zeiten, die in der Neuzeit durch große Windräder ersetzt worden sind und die Energie des Windes in Strom umsetzen. Mit Schrecken lesen oder hören wir auch über Winde (Orkane),die außer Kontrolle vieles zerstören.

Doch wie kann „Geist“ in unserem Leben wirken? Vom Pfingstereignis in der Apostelgeschichte heißt es: „Da kam plötzlich ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt und erfüllte das Haus, in dem sie waren. Und sie, die Apostel, wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt.“

Wir hörten Gedanken zur Geschichte von Elia, und in einem Lied sangen wir alle: „Dein Geist weht wo er will, wir können es nicht ahnen. Er greift nach unseren Herzen und bricht sich neue Bahnen.“ Und in einem gemeinsam gesprochenem Gebet hieß es: „Komm Heiliger Geist, komm in unser Herz. Wir dürsten nach Sinn in unserem Leben, wir brauchen Halt in verworrenen Zeiten. Erfüll uns mit Vertrauen zu Christus.“

Danke an alle, die mit uns diese Herbstandacht gefeiert haben. Herzlich laden wir auch wieder zu den Andachten an den vier Adventssonntagen ein. *Gisela Münzhuber*

Diakonie-Gottesdienst am 28. Februar

Kirsten Iberl-Lange und Martin Tanfeld werden zusammen mit Pfr. Diethard Buchstädt die Gestaltung vornehmen. Das Thema ist noch offen, hat aber einen diakonischen Schwerpunkt.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde. Zugleich weisen wir hin auf den Beginn der Frühjahrssammlung unter dem wichtigen Motto "Hilfen für Arbeitslose“. *D.B.*

Frauenpower



Alternativer Gottesdienst



„Suchet der Stadt Bestes“

Dirk Hentrich in den Ruhestand verabschiedet

Wie können Menschen mit psychischen Erkrankungen ihren Platz in der Gemeinschaft finden und das Leben ihrer Stadt mitgestalten? Diese Frage begleitete Dirk Hentrichs Arbeit für die Diakonie. Nach 25 Jahren als Leiter des Tageszentrums Burghausen wurde er mit Gottesdienst und Feier in der Friedenskirche in den Ruhestand verabschiedet.

„Suchet der Stadt Bestes.“ Dieses biblische Wort war Hentrichs Leitmotiv. Es verdeutlicht, was ihm wichtig war: wahrzunehmen, wo Menschen Unterstützung brauchen, und Möglichkeiten zu schaffen, gemeinsam etwas beizutragen. Dass Burghausen als soziale Stadt dafür viele Türen geöffnet habe, würdigte er dankbar.

Unter seiner Leitung entstanden viele zusätzliche Angebote, die Menschen mit psychischen Erkrankungen eine sinnvolle Beschäftigung und Begegnungen ermöglichen.

Ob für die Schulmensa, im Bügelparadies, im Café Herzog Georg-Stuben, bei der Pflege des Stadtparks oder in den Schusserlläden: Die Besucherinnen und Besucher bringen ihre Fähigkeiten



Mit hoher Wertschätzung für das Geleistete und vielen guten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet. Von links: Erster Bürgermeister Florian Schneider, Diakonie-Vorstand Martin Schmid, Landrat Dr. Tobias Windhorst, Dirk Hentrich, Bezirksrätin Gisela Kriegl, Diakonie-Vorstand Andreas Karau, Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt.

als Teil der Stadtgemeinschaft sichtbar ein. So wird diakonischer Auftrag im Alltag konkret.

Der Abschied zeigte, wie viele Menschen Hentrich verbunden sind. Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt würdigte im Gottesdienst seine Liebe zu den Menschen, die sein Wirken in unterschiedlichen Aufgaben geprägt habe. Diakonie-Vorstand Andreas Karau betonte Hentrichs Blick für die betreuten Menschen und seine Mitarbeitenden.



Mit Musik und einer nachgestellten Busfahrt ließen politische Verantwortungsträger und Weggefährten gemeinsame Stationen lebendig werden. Landrat Dr. Tobias Windhorst hob die Schulmensa „Culimax“ hervor, die das Tageszentrum beliefert, und Bürgermeister Florian Schneider die Reinigung des Stadtparks. Bezirksrätin Gisela Kriegl stellte die Finanzierung zahlreicher Leistungen des Tageszentrums durch den Bezirk Oberbayern heraus. Kolleginnen und Kollegen berichteten von den vielen Ideen sowie der außerordentlichen Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit, die Hentrichs Wirken kennzeichnete.

Nun geht die Verantwortung für das Tageszentrum in andere Hände über. Für Dirk Hentrich bleibt mehr Zeit für seine Familie, zum Radfahren und Tangotanzen. Seinem Nachfolger Martin Tanfeld möchte er bei Bedarf weiterhin zur Seite stehen.

Klaus Rieder



Neue Leitung Tageszentrum

Liebe Leserin, lieber Leser,

mein Name ist Martin Tanfeld. Seit dem 1. Oktober 2026 bin ich als Geschäftsbereichsleiter für das Tageszentrum Burghausen-Neuötting des Diakonischen Werks Traunstein e.V. tätig. Auf diesem Wege möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen.



Ich komme aus dem Bereich der Sozialpsychiatrie, in dem ich seit knapp zehn Jahren tätig bin. Zuvor habe ich Soziale Arbeit studiert und eine Ausbildung zum Industriekaufmann absolviert. Ich wohne in Burghausen und freue mich, künftig noch enger mit der Stadt und den Menschen hier verbunden zu sein.

Das Tageszentrum ist für mich mehr als nur eine Arbeitsstelle: Es ist ein Ort der Begegnung, der Unterstützung und der gelebten Nächstenliebe. In meiner neuen Aufgabe möchte ich dazu beitragen, dass das Tageszentrum ein offener und wertschätzender Ort bleibt, an dem Menschen unabhängig von ihrer persönlichen Lebensgeschichte Unterstützung, Begleitung, Tagesstruktur und ein freundliches Wort finden können.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben, auf die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, mit den Gemeinden vor Ort und mit Ihnen. Dabei lege ich Wert auf ein gutes Miteinander aller Beteiligten. Denn ohne die Menschen, die sich hier engagieren, wäre vieles von dem, was das Tageszentrum ausmacht, gar nicht möglich.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder einfach mal vorbeischauen möchten – die Tür des Tageszentrums steht Ihnen offen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und freue mich auf viele schöne Begegnungen.

Ihr Martin Tanfeld

Sozialpädagoge (B.A.)

Leitung Geschäftsbereich Tagesstruktur und Arbeit in der Gemeindepsychiatrie im Landkreis Altötting

Wir begrüßen Martin Tanfeld herzlich und wünschen für seine neue Aufgabe alles Gute, Kraft, Mut und Zuversicht. Gott segne sein Wirken zum Wohl der ihm anvertrauten Menschen. *D.B.*

SwingLowChor unter neuer Leitung

„Siehe ich mache alles neu“ – die Jahreslosung hat uns durch das Jahr 2026 begleitet.

Jetzt kommt schon der letzte Gemeindebrief dieses Jahres in den Druck und damit läuft auch diese Jahreslosung so langsam aus.

Alles neu – das gilt für uns, den SwingLowChor, in diesem Falle nur bedingt. Im letzten Gemeindebrief war zu lesen, dass sich Carsten Burchard im Sommer aus der Leitung des Chores verabschiedet hat. Schon damals war aber klar, dass es mit dem Chor weitergeht.

Als „Neue“ hat sich dankbarerweise Heike Scherer gefunden, die schon viele Jahre zuvor den Chor geleitet hat und den meisten im Chor bekannt ist. Wir freuen uns sehr, dass sie sich dieser Aufgabe jetzt erneut stellt.

Was also hat es für den Chor zu bedeuten - dieses – „Ich mache alles neu“? Wir dürfen gespannt sein. Altbewährtes wird bleiben, wir proben weiterhin „am Donnerstag, so um halb acht“, wie wir intern gerne mal singen. Wir freuen uns über interessierte neue Mitsänger/innen, wir wollen in den Gottesdiensten präsent sein, die Musik und das Gemeindeleben mitgestalten, Glauben und Gemeinschaft leben.

Unsere nächsten Proben sind schon ausgerichtet auf die Gestaltung der Andacht zum Lebendigen Adventskalender am 10. Dezember und zum Gottesdienst am Hl. Abend um 16.00 Uhr.

Wir wünschen dir, liebe Heike, einen guten „Neubeginn“.

Der SwingLowChor !

Sabine Moldenhauer



Wechsel im Kirchenvorstand

Mit viel Dank und natürlich Wehmut haben wir Alina Wöltje am 30.8. im Gottesdienst aus ihrem Amt als Kirchenvorsteherin verabschiedet. Sie hat Mitte September nach ihrer Ausbildung bei der Stadt Burghausen nun ein Studium in Hannover aufgenommen und ist daher natürlich räumlich zu weit entfernt. Es war schon bei der Kirchenvorstandswahl 2024 aller Ehren wert, dass sie kandidiert und sich der Herausforderung gestellt hat.

Seither hat sie ihre Begabungen vielfältig in unser Gemeindeleben eingebracht. Ihr lag vor allem die Arbeit mit Kinder am Herzen. Insbesondere die Kindergottesdienste und auch Konfi-3 wurden von ihr mit großer Freude mitgestaltet. Durch ihre Kenntnisse in der Veranstaltungstechnik hat sie uns auch mit so manchem „Licht- und Tonequipment“ unterstützt.

Vertrauensfrau Petra Guba und Pfr. Diethard Buchstädt überreichten ihr einen bunten Dankesstrauß und wünschten ihr für den weiteren Weg alles Gute, Erfolg und Gottes Segen.



Für sie ist nun Dr. Laszlo Fabry nachgerückt. Wir begrüßen ihn herzlich in unserem Kirchenvorstand und freuen uns auf gute Zusammenarbeit. Gottes Segen für seinen Dienst an der Gemeinde und den Menschen. *D.B.*



Abschied von Franz Auer



Am 27. August nahmen wir Abschied von Franz Auer und haben ihn in Gottes liebende Hand zurückgegeben mit dem Wort: „Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“ (1 Joh 4, 16). Er wurde am 28. Oktober 1938 geboren und verstarb am 22. Juli 2026. Franz war mit seiner Ehefrau Ingrid Eigner über viele Jahre hinweg unserer Kirche und Gemeinde sehr verbunden. Ihre langjährigen Mesnerdienste hat er aufmerksam begleitet und hat auch immer wieder sein handwerkliches Geschick unter Beweis gestellt: Mit der Krippe, Kerzenleuchtern, der Beistellbank und manchem mehr. Wir danken herzlich für seine Dienste und bewahren ihm ein ehrendes Andenken. *D.B.*

Abschied von Dr. Helmut Gruber



Zeit seines Lebens war er ein Vorbild für viele Menschen. Privat im Kreis seiner ihm so wichtigen und wertgeschätzten Familie, und ebenso als Vorgesetzter in der Chemiebranche in Gendorf. Er war begeisterter Bergsteiger und sportlich aktiv. Und Helmut Gruber war beiden Gemeinden Burghausen und Burgkirchen immer verbunden. Er wurde am 27. Mai 1930 geboren und ist am 26. August 2026 in Töging verstorben. In einem von Pfrin. Andrea Klopfer und Pfr. Dr. Diethard Buchstädt gemeinsam gestalteten Gottesdienst haben am 2. September seine Familie, Freunde, Kollegen und Wegbegleiter von ihm Abschied genommen.
Aus allen Bereichen seines Lebensumfeldes kamen Menschen, die in Dankbarkeit und Wertschätzung seinen letzten – auch musikalisch umrahmten - Weg begleiteten. Wir danken herzlich für sein Engagement in unseren Gemeinden und wissen ihn in Gottes liebender Hand geborgen. *D.B.*

Trauer um Irene Ried



Gottes Schöpfung, die Pracht der Blumen und die Gaben der Natur. Dies war Irenes „Welt“ – privat ebenso wie in ihrem bis heute unvergessenen reichhaltigen Engagement bei der Burghauser Landesgartenschau.

Zusammen mit ihrem geliebten Ehemann Hans, der seinen Teil mit handwerklichem Geschick beisteuerte, war sie über Jahrzehnte ideenreich und kreativ tätig, so auch in unserer Gemeinde bei Festen und Veranstaltungen, bereitete mit das Kirchenkaffee vor, trug Gemeindebriefe aus und war lange Zeit Mitglied im Ökumenekreis. Am 1. Oktober ist sie nach schwerer Krankheit in Altötting verstorben. Freunde und Verwandte durften noch von ihr Abschied nehmen. Irene Ried war den Gemeinden Burghausen und Burgkirchen verbunden, biografisch und kirchlich.

Am 12. Oktober gestalteten Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Pfrin. Andrea Klopfer einen sehr persönlichen Abschiedsgottesdienst in der Friedenskirche unter großer Anteilnahme, gerade auch aus dem ökumenischen Umfeld.

Mit ihrem Konfirmationsspruch aus Offb 2, 10 „Sei getrost bis in den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben“ haben wir sie im Auferstehungsglauben der Liebe Gottes anvertraut.

Im engeren Familienkreis wurde sie dann in Burgkirchen beigesetzt. Ein herzliches Vergelt’s Gott und Ruhe in Frieden. *D.B.*

Regionalisierung – Gemeinsames Treffen der Kirchenvorstände

Noch sind die genauen Eckdaten für die kommende Regionalgemeinde nicht ganz in trockenen Tüchern. Doch kristallisiert sich mehr und mehr heraus, dass es in unserer Region (Nord-Ost) eine Kooperation zwischen Burghausen, Burgkirchen und Altötting (mit den Sprengeln Neuötting und Garching) geben wird. Dies entspricht sowohl einer übersichtlichen Fläche als auch einer Gemeindegliederzahl in einem gewissen Korridor

Detaillierte Angaben folgen dann bei der Umsetzung. So haben sich die Kirchenvorstände am Abend des 13. November getroffen, um sich persönlich und die Struktur der jeweiligen Gemeinden kennenzulernen. Chancen und Bedenken kamen ebenso zum Ausdruck wie Aktivitäten und Besonderheiten, die einem in der eigenen Gemeinde wichtig sind. Ein guter Schritt auf einem gemeinsamen Weg.
D.B.

PAMITA und Pandambili

Die diesjährige Herbstkonferenz fand am 17.10. in Waging (Gemeinde Traunstein) statt. PAMITA leidet weiter unter der schleppenden Einführung des neuen Finanzsystems, vor allem die Übertragung von Spenden auf die entsprechenden Vermögenskonten funktioniert noch nicht. Der Haushaltsstand von PAMITA ist deshalb unvollständig. Die anstehenden Zahlungen vor allem beim Waisenfond sind in diesem Jahr noch nicht gesichert.

Bei den laufenden Projekten stand die Beteiligung von PAMITA an der geplanten Sekundarschule im Mittelpunkt. Das Geld für die Sanitäranlagen der ersten Schulräume ist überwiesen worden, neue Bilder von den Klassenräumen wurden gezeigt.

Der Nachmittag war dem Austausch und den Vernetzungsmöglichkeiten gewidmet. Frau Sandra Mulzer (Eine Welt- Promotorin der Region Oberbayern Süd-Ost) stellte dazu verschiedene Kooperationsmöglichkeiten und auch Fördermöglichkeiten vor. (www.aktionskreis-ostafrika.de; www.schupa-tansania.de)

Weitere Listen können bei Bedarf bei mir erhalten werden.

Im zweiten Teil referierte Frau Nina Heinz zum Thema: Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz als Schlüssel zu guter Partnerschaftsarbeit auf Augenhöhe.

Die Folien des Vortrags leite ich bei Bedarf gerne weiter.

Bei **Pandambili** hat sich in der Zwischenzeit nichts Weiteres ergeben. Ich hoffe auf gute Nachrichten bis Weihnachten.

Spenden für die Partner können auf unser Konto unter dem Stichwort PAMITA – und Projekt: (Schülerstipendienfond, Waisenfond oder Partnergemeinde Pandambili) eingezahlt werden.

Dr. Reinhard Härzschel, Partnerschaftsbeauftragter

Unser Orgelneubau – es geht voran …

Liebe Gemeindeglieder,

in den vergangenen Monaten konnten wir große Fortschritte bei unserem Projekt «Orgelneubau in der Friedenskirche» verzeichnen. Mitte Juli wurde ein umfangreiches Paket mit Zahlen, Daten, Fakten und natürlich dem Angebot auf dem Dienstweg nach München geschickt für die kirchenaufsichtliche Genehmigung. Sowohl vom Dekanat als auch von der Verwaltungsstelle in Traunstein / Rosenheim gab es Zustimmung.

Insbesondere unser Orgelsachverständiger Klaus Geitner hat sich ebenso wie Pfr. Buchstädt um ein zügiges Verfahren bemüht. Da die Preisbindung des Angebots nur bis 30.11 bestand, wollten wir mögliche Kostensteigerungen vermeiden.

Aufgrund einiger erfreulicher Spenden konnten wir nun auch das bislang optionale Zungenregister Trompete 8' mit in die Bestellung aufnehmen. Auch weitere sinnvolle Details, wie z.B. ein abschließbarer Spieltisch oder sogenannte Lederpulten, sind jetzt mit inbegriffen. Am 28.10. hat der Kirchenvorstand das überarbeitete Angebot i.H.v. € 263.157.- beschlossen. Wir hoffen auf Fertigstellung bis 31.10.2028 – den Reformationstag.

Aufmerksame Leser:innen werden bemerkt haben, dass sich das Angebotsvolumen erhöht hat. Deutlich sei an dieser Stelle hervorgehoben, dass dies bereits jetzt durch Spenden gegenfinanziert ist.

Wir nehmen für den Orgelneubau keine Gelder aus dem laufenden Haushalt, ebenso wenig wie aus dem Kirchgeld.

Auch die Übersicht der Pfeifenpatenschaften (mit persönlicher Urkunde) fertig. Aus Gründen der Übersichtlichkeit kann sie hier nicht abgedruckt werden. Sie ist hinterlegt und abrufbar auf der Website unter der Rubrik «Orgelneubau».
https://burghausen-evangelisch.de/system/files/dateien/pfeifenpatenschaften.pdf

Wir sind dankbar, wenn auch Sie sich an diesem sicherlich einmaligen und wegweisenden Projekt beteiligen. Seit Jahrhunderten bringen wir unseren Glauben, nicht nur allein im Wort, sondern durch die Vielfalt der Kirchenmusik zum Ausdruck – im Geiste Martin Luthers: Er nannte die Musik sinngemäß eine „Gabe und ein Geschenk Gottes, die das Herz froh macht, die Traurigen aufrichtet, Sorgen vertreibt und den Teufel in die Flucht schlägt." Genau so etwas braucht unsere Zeit. Erfreuen wir uns daran …. *D.B.*



Herzlichen Dank an Maria Kessler und Klaus-Peter Sievi. Das Benefizkonzert am 8.11. brachte € 375.- ein

Weltgebetstag der Frauen 2027: „für Gerechtigkeit und Frieden“



2027 lautet der offizielle deutsche Titel für den Weltgebetstag „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag”.

Wegen des Jubiläums zum 100-jährigen Bestehen des Weltgebetstages wurde die Liturgie für den Weltgebetstagsgottesdienst am 5. März 2027 vom Internationalen Komitee verfasst. Anders als sonst üblich, liegt der Schwerpunkt 2027 nicht auf einem bestimmten Land, sondern auf der Weltgebetstags-Bewegung. Im Mittelpunkt stehen neben den Highlights der Weltgebetstags-Geschichte das Lied der Hanna (1 Sam 2,1-10) und das Magnificat (Lk 1,39-55).

Titelbild zum Weltgebetstag 2027

Das Jubiläum inspirierte die libanesische Künstlerin Shams Saad zum Titelbild „River of Prayer“ (Der Strom des Gebets).

Das Bild zeigt Frauen aus aller Welt, die jeweils unterschiedliche Kulturen und Regionen repräsentieren, vereint im Gebet. Saad erläutert: „Im Zentrum des Bildes fließt ein Fluss, der den Heiligen Geist, den Frieden und die fortwährende Gegenwart Gottes symbolisiert. Der Fluss umgibt die Frauen sanft und verbindet sie zu einem Körper und einem Geist. Ihre Haltung ist erhoben im Gebet und ihre Gesichter spiegeln Glauben, Hoffnung und Widerstandsfähigkeit wider.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.weltgebetstag.de

Wir laden herzlich ein zu einem ökumenisch gestalteten Gottesdienst am 5. März 2027 um 18.30 Uhr in St. Jakob

---

Treffpunkt Trauer

ist ein kostenfreies, offenes Angebot für Trauernde jeden Alters, unabhängig von Konfession und Nationalität. Ausgebildete Trauerbegleiter/innen im Ehrenamt begleiten die Gruppe.

Hier

… treffen Sie andere, die einen geliebten und nahestehenden Menschen verloren haben.

… finden Sie offene Ohren für die eigenen Gefühle und Gedanken.

Miteinander ins Gespräch kommen …
jeden dritten Mittwoch im Monat von 14:00–16:00 Uhr
im Evangelischen Pfarrheim | Friedensweg 5 | 84489 Burghausen

Für unsere Planung bitten wir Sie um vorherige Anmeldung.
Für Fragen und zur Terminabsprache für Trauereinzelgespräche sind wir gerne für Sie da.

Hospizverein im Landkreis Altötting e.V.
Herzog-Arnulf-Straße 10 | 84503 Altötting | Telefon: 08671 884616
E-Mail: info@hospizverein-aoe.de | www.hospizverein-aoe.de

REMINDER

Wir, die Wollmäuse, treffen uns immer noch am 1. und 3. Montag im Monat im Gemeindehauskeller.

Die Anzahl der HandarbeiterInnen variiert, Zuwachs würden wir uns nach wie vor wünschen! Du musst kein Experte sein, davon haben wir schon genug ;-)

Wenn du neugierig geworden bist, schau einfach vorbei. Wir starten um 19.00 Uhr.

Mandelmond und Marmeladenherz

Und wieder ist es so weit. Das Gemeindehaus wird zur Backstube.



Dieses Jahr sind Kinder, Jugendliche aber auch Familien eingeladen. Jeder bringt einen Teig mit und wir verarbeiten ihn gemeinsam zu leckeren Plätzchen, backen und verzieren sie und teilen sie untereinander auf. Bitte eine Schachtel oder Dose für die eigenen Plätzchen mitbringen. **5. Dezember von 15.00 – 18.00 Uhr Gemeindehaus Burgkirchen**

Spielehighlights vor Weihnachten

Noch auf der Suche nach einem schönen Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Brettspiel, das ist kostengünstig und man hat lange Spaß daran, aber nur, wenn man unter den vielen Spielen auch passende findet. An vier Tagen kann man kostenfrei ausprobieren, was einem gefällt. Für Familien, Einzelspieler oder Gruppen stehen in unterschiedliche Brett- und Kartenspiele bereit.

11. Dezember – Gemeindehaus Burghausen von 16.30 bis 19.30 Uhr

Echt und ehrlich: Jugendgottesdienste

Für alle, die außergewöhnliche Gottesdienste mögen, empfehlen sich die Jugendgottesdienste am **17. Januar um 10.30 Uhr in Altötting und am 7. März um 17.00 Uhr in Burghausen.**

EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat Traunstein

Die Konfis werden sich wieder sehr kluge Gedanken zu einem Bibeltext machen. Sie werden Gebete, Lieder und Texte heraussuchen und haben sicher noch die eine oder andere Überraschung parat.



JuMp – Jugendmitmachprogramm

Wenn du zwischen 13 und 27 Jahre alt bist und keine Angst vor einer Horde Konfirmanden hast, dann ist das JugendMitmachprogramm vielleicht was für Dich. Am **Samstag 30. Januar 2027** findet es in Altötting im Gemeindehaus statt. Man kann zwei tolle Workshops wählen, Spaß haben und neue Leute kennen lernen.

Jedes Jahr sagen viele Teilnehmende, dass sie auf der Veranstaltung neue Freunde gefunden haben. Weil es von Kirche und Jugendringen gefördert wird, kostet es dich nichts. Also melde dich hier mit dem QR-Code oder über www.ej-dekanat-traunstein.de/regionnordost noch vor Weihnachten an.

Neuer Konfi-3-Kurs 2027

Alle 3.- und 4.-Klässler sind herzlich zum neuen Konfi-3-Kurs eingeladen, um die evangelische Kirche besser kennenzulernen. Wir werden mit Euch an fünf Samstagvormittagen die Kirche entdecken, nachfragen was es bedeutet, getauft zu sein und was beim Abendmahl mit Brot und Saft eigentlich gefeiert wird. An diesen Vormittagen werden wir spielen und Spaß haben, miteinander singen, Geschichten aus der Bibel hören, basteln und uns mit dem christlichen Glauben beschäftigen. Der Kurs beginnt am Samstag, den **13.3. 2027** (9.00 bis 12.00 Uhr) und endet mit einem Abschlussgottesdienst am 25.7.2027. Für Verpflegung und Material erbitten wir € 30. Bei finanziellen Schwierigkeiten kann der Betrag auch reduziert oder erlassen werden. Sprechen Sie uns an. Nähere Informationen erhalten interessierte Famien beim Elternabend am **9.3.2027 um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus. Wir schreiben rechtzeitig alle 3.- und 4.-Klässler an.

Kinderbibeltag: „Keine Angst – Ich bin bei dir" – Jesus stillt den Sturm

Am **Samstag, 20.02.2027** gestalten wir wieder gemeinsam mit den Kindern einen Kinderbibeltag. Wir spielen, basteln und gestalten gemeinsam die Geschichte. Zur Abschlussandacht um 12.30 Uhr laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Zeit: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus (Burgstraße 2)

Auf einen schönen gemeinsamen Vormittag freut sich Birgit Meissner mit Team.

Um gut planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt 08677 – 4565 oder pfarramt.burghausen@elkb.de

Einladung zur Kinderosternacht

Am **Samstag, den 27. März 2027, um 19:00 Uhr** feiern wir zum zweiten Mal gemeinsam Kinderosternacht am Friedensplatz. Wir wollen miteinander beten, singen und die Ostergeschichte auf besondere Weise erleben. Gemeinsam stimmen wir uns auf die Freude über die Auferstehung Jesu ein. Alle sind herzlich willkommen – Groß und Klein, evangelisch oder nicht evangelisch! Wir freuen uns auf euch und auf eine besondere gemeinsame Feier. *Birgit Meissner*





Swinging Christmas mit „FRAUENSTIMMEN und Konradis“

Weihnachten einmal anders: Altbekanntes weihnachtliches Musiziergut im Jazz, Pop, Soul und Swing-Gewand! Der Komponist Thomas Gabriel hat mitreißende, raffinierte Arrangements für gemischten Chor mit Klavierbegleitung und Band geschrieben.

Für diese Musik fusionieren die beiden Vokalensembles „DIE FRAUEN STIMMEN“ und „Die Konradis“ aus Burghausen, sowie Gästen mit Vasco Jose Mano (Finalist „The voice of Germany“) und geben zwei Benefizkonzerte zugunsten unseres Orgelneubaus in der ev. Friedenskirche Burghausen.

Am Klavier Josef Irgmeier. Die Gesamtleitung hat Erika Peldszus-Mohr

Beide Konzerte beginnen um 19:00 Uhr

Samstag, 19. Dezember 2026
in St. Konrad (Burghausen)
Sonntag, 20. Dezember 2026
„Zum Guten Hirten“ (Altötting)

Der Eintritt ist frei – Wir freuen uns über Spenden für die neue Orgel

Sing mit mir! Konzert des Mehringer Männerchores am 6. März

Unter dem Motto „Sing mit mir!“ veranstaltet der Männerchor Mehring am Samstagtag, den 6. März um 19:30 Uhr ein Konzert im Gemeindehaus (Burgstr. 2) Die Leitung hat Gudrun Brust. Geboten werden Volkslieder, Schlager aus den 30er Jahren , Welthits als vierstimmige Chorsätze ….



Lebendiger Adventskalender

Besinnung und Besinnlichkeit in der vorweihnachtlichen Zeit. Dies miteinander zu erleben und zu feiern ist seit Jahren das Anliegen des Lebendigen Adventskalenders. Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine rege Beteiligung durch die Pfarreien, Gruppen und Einzelpersonen.



Herausgekommen ist erneut ein ansprechendes und vielfältiges Angebot, das die Schönheit der adventlichen Zeit gut zum Ausdruck bringt. Die Andachten des Ökumenekreises um ‚5 vor 5' sind in das Programm integriert worden. Auch wir als Gruppen der Friedenskirche laden Sie herzlich ein, am Friedensplatz und in unserer Kirche in adventlicher Atmosphäre diese beiden Orte besonders wahrzunehmen. Spüren wir in ökumenischer Verbundenheit - trotz so manchem Dunkel in unserer Welt den hoffnungsvollen Charakter dieser vorweihnachtlichen Zeit. Unsere Angebote:

29.11. bis 23.12.2026

2.12. „Zwischen Himmel und Erde"
Bildandacht und Musikalisches mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt in der Friedenskirche

10.12. „Hast Du Talent zum Advent?"
gestaltet vom Swing-Low-Chor in der Friedenskirche

16.12. „Und sie holen ihre Schätze hervor"
Gedanken zur Weihnachtsgeschichte
Kantorei Burghausen – Burgkirchen
Friedenskirche

23.12. „Vorlesestunde" in der Diakonie
Herzog- Georg-Stuben – Martin Tanfeld

Näheres entnehmen den Plakaten in der Stadt, dem Flyer in der Kirche oder dem Burghauser Adventskalender. Informationen auch auf unserer Webseite www.burghausen-evangelisch.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Pfr. Diethard Buchstädt und die Teams

Adventsandachten des Ökumenekreises – „Adventspost"



Unter diesem Thema stehen die vier Adventsandachten des Ökumenekreises, bestehend aus den Burghauser Gemeinden, die im Wechsel vorbereiten und gestalten. Wir laden herzlich ein in den Pavillon im Botanischen Garten bzw. in die Friedenskirche – immer ‚5 vor 5'.

St. Konrad – 1. Advent
„Sing Gott in deinem Herzen"

ZULF – 2. Advent
„Lebe als Kind des Lichts"

Freikirche / Friedenskirche – 3. Advent
„Freue dich"

St. Jakob – 4. Advent
„Fürchte dich nicht"

Gottesdienste an Weihnachten



Liebe Gemeinde,

wir heißen Sie herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten in der Weihnachtszeit.

Familiengottesdienst

24.12. um 14.30 Uhr in der Friedenskirche. Der Gottesdienst wird von Pfrin. Betina Heckner besonders für Familien gestaltet. Erika Peldszus-Mohr führt mit Kindern und Jugendlichen ein Weihnachtssingspiel auf.

Christvespern und Mette

Die beiden Christvespern an Heilig Abend feiert Pfr. Dr. Buchstädt mit Ihnen. Um 16.00 Uhr mit Swing-Low-Chor und um 17.30 Uhr mit der Kantorei Burghausen-Burgkirchen. Die Christmette um 22.00 Uhr hält Lektorin Petra Guba, begleitet von einem Ensemble (Leitung Erika Peldszus-Mohr).

Erster Weihnachtstag

Am ersten Weihnachtsfeiertag 25.12. laden wir zu unseren Nachbarn nach Burgkirchen ein. Pfrin. Betina Heckner feiert den Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Ökumenische Burgweihnacht

2. Weihnachtstag 26.12. Wir begrüßen an diesem Tag auch die Burgkirchner. Der Beginn ist um 17.00 Uhr am Friedensplatz mit Gang zum Oktogon. Pfr. Dr. Buchstädt und Kaplan Michael Vogt feiern mit Ihnen diesen besonderen Gottesdienst. Im Anschluss gemütlicher Umtrunk. Der Senfl-Chor begleitet uns.

„Kunst & Passion“ – Karfreitagskonzert des Jungen Kammerchores euregio

26. März 2027, Friedenskirche Burghausen – Zeit noch offen

Dass sich junge Menschen mit Religion beschäftigen, speziell mit Verrat und Tod, ist heutzutage eher ungewöhnlich. Besonders eindrucksvoll wird die Schilderung der „Passion Christi“, wenn zeitgenössische Musik von Heinz Kratochwil und der Junge Kammerchor euregio mit seinen Solisten zusammentreffen. Heinz Kratochwil war ein österreichischer Komponist und Musikpädagoge. Seine Kompositionen vereinen Elemente aus verschiedenen musikalischen Richtungen: Spätromantik, Impressionismus, Zwölftonmusik (Dodekaphonie), Jazz und auch avantgardistische Einflüsse. Er starb 1995 in Wien. Die Texte stammen aus dem Matthäus - und Lukasevangelium, werden aber durch moderne Meditationen von Sigrid Schweiger ergänzt.

Neben Turbachören begleitet der Chor auch summend gesprochene oder gesungene Rezitative. Berühmte Bach-Choräle werden zeitgenössischer Tonsprache gegenübergestellt. Somit verknüpft Kratochwil „Altes und Neues“ in Musik und Text und schafft so eine beeindruckende Passionsgeschichte. Das Konzert wird begleitet durch eine Ausstellung von ausgewählten Bildern und Kunstobjekten, welche von der regionalen Künstlergruppe „Farbkreis“ zur Verfügung gestellt werden. So verbindet dieser Konzertabend Kunst und Musik zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Gottesdienste Dezember 2026 – März 2027

Datum	Tag	Zeit	
29.11.	SO	10.00	Gottesdienst am 1. Advent mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
29.11.	SO	16:55	Ökumenische Adventsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
06.12.	SO	10.00	Gottesdienst 2. Advent mit Abendmahl mit Pfrin. Betina Heckner
06.12.	SO	16.55	Ökumenische Adventsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
13.12.	SO	10.00	Gottesdienst am 3. Advent mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
13.12.	SO	16.55	Ökumenische Adventsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
15.12.	DI	17.00	Weihnachtsgottesdienst mit der Pestalozzi-Kita u. Pfr. Buchstädt, anschließend Bewirtung und Beisammensein am Friedensplatz
17.12.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Pfr. Dr. Buchstädt
17.12.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Pfr. Dr. Buchstädt
19.12.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
20.12.	SO	10.00	Gottesdienst am 4. Advent mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, zeitgleich Kindergottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee
20.12.	SO	16.55	Ökumenische Adventsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
24.12.	DO	14.30	Familienweihnacht mit Pfrin. Betina Heckner und Singspiel unter der Leitung von Erika Peldszus-Mohr
24.12.	DO	16.00	Christvesper I mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt Musik: Swing-Low-Chor (Leitung: Heike Scherer)
24.12.	DO	17.30	Christvesper II mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt Musik: Kantorei Burghausen/Burgkirchen (Leitung: Gudrun Brust)
24.12.	DO	22.00	Christmette mit Lektorin Petra Guba, Musik: Ensemble unter der Leitung von Erika Peldszus-Mohr
25.12.	DO	10.00	Einladung nach Burgkirchen zum Festgottesdienst zum Christfest mit Pfrin. Betina Heckner, Musik: Chor Iwuschka
26.12.	FR	17.00	Ökum. Burgweihnacht mit Pfr. Diethard Buchstädt und Kaplan Michael Vogt. Musik: Ludwig-Senfl-Chor, anschl. Beisammensein
27.12.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfrin. Betina Heckner
31.12.	MI	17.00	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. D. Buchstädt
01.01.	DO	11.00	Neujahr im Stall mit Prädikantin Stephanie Griebler-Klinger im Lehner-/Blümlhof Dorfen, Musik: Piracher Bläser
03.01.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
06.01.	MI	10.00	Familiengottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin. Andrea Klopfer
10.01.	SO	10.00	Gottesdienst zur Predigtreihe mit Diakon i.R. Robert Stolz
16.01.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital
17.01.	SO	10.00	Gottesdienst zur Predigtreihe mit Pfr. Diethard Buchstädt, zeitgleich Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
17.01.	SO	13.00	Salzachsegnung mit Pfr. D. Buchstädt und Kaplan Michael Vogt
17.01.	SO	17.30	Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen + Taizé-Gebet in ZULF, Musik: Ludwig-Senfl-Chor.
21.01.	DO	15.00.	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
21.01.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus
24.01.	SO	10.00	Gottesdienst zur Predigtreihe mit Pfrin. Betina Heckner

31.01.	SO	10.00	Gottesdienst zur Predigtreihe mit Lektorin Petra Guba
05.02.	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst mit dem Team Treffpunkt Kirche
07.02.	SO	10.00	Gottesdienst zur Predigtreihe mit Abendmahl mit Präd. Stephanie Griebler-Klinger
07.02.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
14.02.	SO	10.00	Gottesdienst zur Predigtreihe mit Pfrin. Andrea Klopfer
14.02.	SO	16.55	Ökumenische Passionsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
18.02.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
18.02.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus
20.02.	SA	9.00	Kinderbibeltag mit Birgit Meissner und Team
20.02.	SA	10.30	Gottesdienst im Heilig-Geist-Spital
21.02.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, im Anschluss Kirchenkaffee
21.02.	SO	16.55	Ökumenische Passionsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
28.02.	SO	10.00	Diakonie-Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Team
28.02.	SO	16.55	Ökumenische Passionsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
05.03.	FR	18.30	Weltgebetstag der Frauen in St. Jakob
07.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin. Betina Heckner, Musik: Swing-Low-Chor
07.03.	SO	16.55.	Ökumenische Passionsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
07.03.	SO	17.00	Jugendgottesdienst mit den Konfirmand:innen
07.03.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
14.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
14.03.	SO	16.55	Ökumenische Passionsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
18.03.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
18.03.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus
20.03.	SA	10.30	Gottesdienst im Heilig-Geist-Spital
20.03.	SA	14.00	Gottesdienst für Menschen mit Behinderung und Langzeitkranke
21.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, zeitgleich Kindergottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee
25.03.	DO	19.00	Tischabendmahl mit Pfrin. Betina Heckner und Treffpunkt Kirche
26.03.	FR	10.00	Gottesdienst am Karfreitag mit Beichte und Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
27.03.	SA	19.00	Kinderosternacht mit dem Kigo-Team auf dem Friedensplatz
28.03.	SO	6.00	Osternacht mit Abendmahl mit Pfrin. Betina Heckner, im Anschluss Osterfrühstück im Gartensaal
28.03.	SO	10.00	Osterfestgottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
29.03.	MO	10.00	Gottesdienst am Ostermontag mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

Kalendarium

Aus Platzgründen müssen wir auf die Übersicht verzichten. Wir bitten um aufmerksame Information bei den jeweiligen Ankündigungen im Gemeindebrief.

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen
Friedensweg 5 – 84489 Burghausen
☎ 08677-4565 / Fax: 08677-64862
E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de
Internet: www.burghausen-evangelisch.de
Instagram: #friedenskirche_burghausen
facebook: Friedenskirche Burghausen
Churchpool: Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Pfarrbüro
Veronika Bender ☎ 08677-4565
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9.00 - 11.30 Uhr

1. Pfarrstelle: Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
☎ 08677-4565 E-Mail: diethard.buchstaedt@elkb.de

2. Pfarrstelle (0,5): Pfrin. Betina Heckner
☎ 08677- 6729263 E-Mail: betina.heckner@elkb.de
☎ 0175 4573512

Prädikant Hartmut Strachowsky
☎ 08677-1599

Lektorin Petra Guba
☎ 08677-64556 E-Mail: petra.guba@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Petra Guba
☎ 08677-64556 E-Mail: petra.guba@elkb.de

Stellvertretender Vertrauensmann Dr. Wolfgang Ziche
☎ über Pfarramt E-Mail: wolfgang.ziche@elkb.de

Stellvertretende Vorsitzende Erika Peldszus-Mohr
☎ 0171 140 10 45 E-Mail: erika.peldszus-mohr@elkb.de

Kirchenpfleger Dr. Reinhard Härzschel
☎ 08677-2256

Mesnerdienste
☎ über Pfarramt

Hausmeisterin Daniela Hübner
☎ über Pfarramt

Pestalozzi-Kindertagesstätte Leitung und Geschäftsführung Amelie Krejska
☎ 08677-64287 E-Mail: kita.pestalozzi@elkb.de

Jugendreferentin Annabell Keilhauer
☎ 0163-7729508 E-Mail: annabell-ej@web.de

Kantorei Burghausen - Burgkirchen
Gudrun Brust: ☎ 08679-3713
Mittwoch 19.30 Uhr im Gemeindesaal (außer Ferien)

Swing-Low-Chor
Heike Scherer: ☎ 08677-911039 E-Mail: Scherer-Heike@t-online.de
Donnerstag 19.30 Uhr im Gemeindesaal (außer Ferien)

Iwuschka
Dienstag 18.00 Uhr im Gemeindesaal
Irina Nidental: ☎ 0157-537 022 95

Die Daten sind in der
online-Ausgabe nicht sichtbar

G.emeinsam
U.nternehmenslustig
C.hristlich
K.ulturell

2. Dezember 2026 – Weihnachtsmarkt und Krippenweg in Landshut

Fahrt mit der DB – Bayernticket, Treffpunkt am Bahnhof um 9.20 Uhr

Anmeldung im Pfarramt

In zahlreichen Schaufenstern der Innenstadt und in Kirchen sind traditionelle und kreative Krippen ausgestellt. Die schöne Alt- und Neustadt lädt zu einem Bummel ein. Der traditionelle Christkindlmarkt mit einer Vielzahl an kulinarischen Angeboten und einem umfangreichen Sortiment an weihnachtlichen Artikeln und Geschenkideen ist auf der Ringelstecherwiese zu finden. Er gilt als einer der schönsten Weihnachtsmärkte in Bayern.

18. Januar 2027
Vortrag Normandie und Bretagne

18.30 Uhr im Gemeindehaus mit Herrn Dr. Härzschel

Der Nordwesten Frankreich begeistert nicht nur durch seine Naturschönheiten sondern ist auch voll von Geschichte. Besonders die Bretonen sind sehr auf ihre Eigenständigkeit bedacht. Eine besondere Rolle spielt das Wetter und das Meer mit seinen riesigen Tidenunterschieden. Es werden Bilder von zwei Reisen gezeigt.

16. Februar 2027
Bettenhaus Denk in Garching

Fahrt mit Privat PKW, Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 09.20 Uhr

Anmeldung im Pfarramt

Bei der Betriebsbesichtigung werden die unterschiedlichen Federarten und Füllmöglichkeiten erklärt und bei den Näherinnen sehen wir, wie die individuellen Betten gefertigt werden. Ein gesundes Schlafklima hängt auch von der Sauberkeit der Betten ab. Wie diese Reinigung durchgeführt wird, werden wir auch anschauen. Es bleibt Zeit sich im Geschäft umzusehen (Kein Kaufzwang!!) und noch etwas zu trinken. Auf der Rückfahrt ist eine Einkehr geplant.

10. März 2027
Domberg Freising und Altstadt

Fahrt mit der DB – Bayernticket, Treffpunkt am Bahnhof um 9.20 Uhr

Anmeldung im Pfarramt

Das sanierte Diözesanmuseum auf dem Domberg präsentiert kunst- und kulturgeschichtliche Ausstellungen im Spannungsfeld von Glauben, Kunst und Gesellschaft. Auch zeitgenössische Künstler/innen haben hier ihren festen Platz und sorgen für Offenheit nach allen Seiten. Die kostenlose Dombergbahn bringt uns bequem auf das Plateau. Am Nachmittag bleibt noch Zeit, die schöne Altstadt zu erkunden.

Gottesdienst zur Einheit der Christen - Taizégebet

„Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben“ (Lukas 12,32) Für das Jahr 2027 wurden die Materialien in Irland vorbereitet. Die jahrhundertealte Traditionen irischer Spiritualität wird in den Texten zum Klingen gebracht wird, auch mit Elementen aus Taizé. Am Sonntag **24. Januar um 17.30 Uhr** laden wir Sie und Euch herzlich nach ZULF ein, die Verbundenheit auch im ökumenischen Gottesdienst zu erfahren.

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Liturgie gestalten Kaplan Michael Vogt und Pfrin. Betina Heckner. Der Senfl-Chor unter der Leitung von Alexandra Dorsch umrahmt diesen Abend musikalisch.

Salzachsegnung am 17. Januar

Dieses Jahr laden wir wieder herzlich ein zur schon traditionellen Salzachsegnung mit . Pfr. Diethard Buchstädt und Kaplan Michael Vogt. Treffpunkt **13.00 Uhr** an der Jugendherberge.

Predigtreihe gemeinsam mit Burgkirchen

– sieben Mal: „Gott sprach“ –

In dieser Predigtreihe am Anfang des neuen Jahres steht der erste Schöpfungsbericht im Zentrum. Wie war er damals zu verstehen, wie heute? Wie ist unser Umgang mit der Natur, mit Gottes Schöpfung, wenn wir auf die Klimaveränderungen unserer Zeit sehen? Diese und weitere Fragen werden die Predigenden beschäftigen. Die Predigten werden jeweils in der Friedenskirche Burghausen und in der Dreifaltigkeitskirche Burgkirchen gehalten. Im Anschluss laden wir gern zum Austausch darüber ein.

Tag 1+2	„Die Erschaffung der Welt“	– Pfrin. Andrea Klopfer
Tag 3	„Die Pflanzen“	– Pfr. Diethard Buchstädt
Tag 4	„Sonne, Mond und Sterne“	– Prädikantin Stephanie Griebler-Klinger
Tag 5	„Vögel und Fische“	– Lektorin Petra Guba
Tag 6	„Tier und Mensch“	– Diakon i.R. Robert Stolz
Tag 7	„Ein Ruhetag“	– Pfrin. Betina Heckner

Datum	Burghausen	Burgkirchen
3. Januar	–	Tag 1 +2
10. Januar	Tag 6	Tag 4
17. Januar	Tag 3	Tag 7
24. Januar	Tag 7	*(Expertengottesdienst)*
31. Januar	Tag 5	Tag 3
7. Februar	Tag 4	Tag 6
14. Februar	Tag 1 + 2	Tag 5

Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten an beide Gemeinden.

Wenn ein kleines Licht den Raum erfüllt

Wenn die Tage kürzer werden und es draußen früh dunkel ist, bekommt Licht eine besondere Bedeutung. Eine Kerze auf dem Tisch, ein heller Stern im Fenster oder der festlich geschmückte Weihnachtsbaum können eine warme und geborgene Stimmung schaffen.



Gerade in der Adventszeit nehmen wir uns in unserer Kita Pestalozzi bewusst Zeit, diese besondere Atmosphäre gemeinsam mit den Kindern zu erleben.

Vor einiger Zeit saßen wir im Morgenkreis zusammen. In der Mitte stand eine Kerze, deren Licht sanft im Raum flackerte. Die Kinder schauten eine Weile ganz still zu. Dann sagte ein Kind: „Die Kerze ist ja ganz klein – aber sie macht den ganzen Raum hell." Ein anderes Kind ergänzte: „Und wenn noch mehr Kerzen dazukommen, wird es noch heller."

Dieser kleine Moment ist uns in Erinnerung geblieben. Er zeigt, wie gut Kinder verstehen, dass schon etwas Kleines Großes bewirken kann. Ein freundliches Wort, ein tröstender Blick, eine helfende Hand oder ein gemeinsames Lachen können den Tag eines anderen Menschen heller machen. Und wenn wir unsere Freude und Wärme miteinander teilen, wird es für alle ein wenig heller.



Das Licht ist in unserer Kita Pestalozzi ein wichtiges und wertvolles Symbol. Es begleitet uns durch die Advents- und Weihnachtszeit und erinnert uns an die Weihnachtsgeschichte und ihre Botschaft: Gott kommt den Menschen nahe und bringt Licht in die Welt. Gemeinsam mit den Kindern entdecken wir diese Botschaft auf vielfältige Weise. Wir singen Adventslieder, hören Geschichten, gestalten unsere Räume und freuen uns an den kleinen Ritualen, die diese Wochen so besonders machen. Dabei geht es nicht nur um das

Warten auf Weihnachten, sondern auch um Gemeinschaft, Rücksichtnahme und die Freude daran, füreinander da zu sein.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Weihnachtsgottesdienst am **15. Dezember 2026 um 17:00 Uhr** in der Evangelisch-Lutherische Friedenskirche Burghausen. Die Kinder haben dafür ein Stück vorbereitet, welches sie in der Kirche aufführen werden. Mit viel Begeisterung, Mut und Engagement üben sie ihre Rollen und freuen sich darauf, ihren Familien und der Gemeinde zu zeigen, was sie vorbereitet haben. Für die Kinder ist es etwas ganz Besonderes, in der Kirche auf der Bühne zu stehen und ihren Beitrag mit anderen zu teilen.



Bei Kerzenschein und im warmen Leuchten des Weihnachtsbaumes möchten wir gemeinsam einen besinnlichen und gemütlichen Abend verbringen. Es wird Gelegenheit geben, innezuhalten, miteinander zu singen und die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen. Zu unserem Weihnachtsgottesdienst sind alle herzlich eingeladen – Familien, Gemeindemitglieder und alle, die sich mit unserer Kita verbunden fühlen oder einfach gern mit uns feiern möchten. Wir freuen uns sehr darauf, viele bekannte und neue Gesichter in der Kirche begrüßen zu dürfen.

Auch im neuen Jahr möchten wir unsere Türen öffnen und Einblicke in unser Kita-Leben geben. Deshalb laden wir Sie herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür - am 22. Januar 2027** - ein. Sie können unsere Räume kennenlernen, sich ein Bild von unserem Alltag machen und mit den pädagogischen Fachkräften ins Gespräch kommen. Natürlich beantworten wir gern Ihre Fragen und freuen uns auf einen offenen Austausch. Ob Sie unsere Kita bereits kennen oder zum ersten Mal bei uns vorbeischauen – Sie sind herzlich willkommen.

Wir wünschen allen Familien und Gemeindemitgliedern eine friedvolle und lichtvolle Adventszeit, schöne gemeinsame Stunden und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möge es uns gelingen, auch über die Feiertage hinaus kleine Lichter füreinander zu sein – mit einem offenen Ohr, einem freundlichen Wort und einem guten Miteinander.

Mit freundlichen Grüßen
Amelie Krejska
Einrichtungsleitung /Kita-Geschäftsführung

Weihnachtszeit ist Vorlesezeit

In der Vorweihnachtszeit beginnt für Verlage und Buchhandlungen die umsatzstärkste Zeit des Jahres. Neben vielen neuen Weihnachtsbüchern erfreuen sich aber auch Klassiker wie „Pippi Langstrumpf“ oder „Der Räuber Hotzenplotz“ weiterhin großer Beliebtheit.

Ich möchte Ihnen nun zwei Titel vorstellen, die sich besonders gut für kuschelige Stunden auf dem Sofa eignen.



Fearnley, Jan: „Robin, kleiner Weihnachtsheld“ ISBN: 978-3-570-17788-4) 14,00€

Der erste Titel ist ein besonderer Liebling meiner Tochter Magdalena, den sie Ihnen ans Herz legen möchte: Das kleine Rotkehlchen Robin ist voller Vorfreude auf Weihnachten. Er hat sich sieben warme Westen für die kommenden kalten Wintertage bereitgelegt. Als er, so warm eingepackt, sein Haus verlässt, trifft er unterwegs auf einige Tiere, die unter der Kälte leiden. Robin muss nicht lange überlegen, was zu tun ist. Nach und nach verschenkt er seine warmen Westen an die frierenden Freunde, bis er am Weihnachtsabend selbst frierend im Schnee sitzt. Doch seine Nächstenliebe bleibt nicht unbelohnt.

Die großflächigen, liebevollen Illustrationen fangen die winterliche Atmosphäre wunderschön ein. Vor der weißen Schneekulisse leuchten Robins bunte Westen, und das glitzernde Cover mit silbrig glänzenden Ornamenten lädt sofort zum gemeinsamen Schmökern ein. Ein wunderbares Vorlesebuch ab 4 Jahren, das uns im Trubel der Vorweihnachtszeit daran erinnert, worauf es an Weihnachten wirklich ankommt.

Ottenschläger, Madlen: „OTTO fährt los Weihnachten in Finnland“ (ISBN: 978-3-8458-6512-6) 16,00€



Diese Geschichte ist genau das Richtige für die Abenteuerlustigen unter uns! Mit dem Campingbus Otto und seiner Ferienfamilie – bestehend aus Mama Rike, Papa Jakob und dem kleinen Anton – geht die Reise dieses Mal ins winterliche Finnland. Dort gibt es nicht nur ganz viel Schnee und faszinierende Begegnungen mit Rentieren und Huskys, sondern auch spannende Einblicke in die Kultur der Sami und die finnischen Weihnachtsbräuche.

Die großartigen Illustrationen fangen die skandinavische Winterwelt liebevoll ein, und überall verstecken sich witzige Details, die zum Erkunden einladen. Es ist ein humorvolles Vorlesebuch und perfekt, um die Reiselust zu wecken oder davon zu träumen. Ich empfehle das Buch ab 5 Jahren.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Buchhandlung Dr. Naue in Burghausen, die mir das Buch „Weihnachten in Finnland“ zur Verfügung gestellt hat. Beide Bücher sind dort erhältlich.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine wunderbare, gemütliche Weihnachtszeit und viel Freude beim Vorlesen!

Yvonne Preis-Freisinger

Gut vorbereitet.

Kostenlose Telefonaktion
am 24. Februar 2027

www.was-bleibt.de/telefonaktion

Wer sich frühzeitig mit den Themen Vorsorge, Vererben und Abschied beschäftigt, kann manches rechtzeitig regeln und mit größerer Gelassenheit in die Zukunft blicken.

Die kirchlichen Ratgeber „Nicht(s) vergessen“ und „Was bleibt.“ unterstützen Sie dabei. Sie laden dazu ein, nachzudenken, ins Gespräch zu kommen und sich bewusst mit den Dingen zu befassen, die wirklich wichtig sind.

Dabei geht es nicht nur um die Endlichkeit des Lebens, sondern vor allem um seine Schönheit und Kostbarkeit. Um Erinnerungen, Werte und Beziehungen. Um das, was wir bewahren, weitergeben und für kommende Generationen hinterlassen möchten.

Im dazugehörigen Vorsorgeordner können Sie wichtige Informationen und Unterlagen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament übersichtlich sammeln und sicher aufbewahren. Ergänzend hilft der digitale Erblotse dabei, erste Schritte der Nachlassplanung verständlich und strukturiert anzugehen.

Es tut gut, sich rechtzeitig Gedanken gemacht zu haben. Und es entlastet Angehörige, wenn wichtige Entscheidungen und Wünsche bereits festgehalten sind.



Bestellen Sie kostenfrei
Ihre persönlichen Ratgeber
und den Vorsorgeordner:

Evang.-Luth. Landeskirchenstelle
Initiative „Was bleibt.“
Bischof-Meiser-Str. 16
91522 Ansbach

0981 96991-159
0981 96991-196
was-bleibt@elkb.de

www.was-bleibt.de/bestellen

Mit dem Angebot „Erblotse“ haben Sie kostenfrei die Möglichkeit, Ihr Testament schnell, einfach und rechtssicher zu entwerfen. **Einfach ausprobieren: www.was-bleibt-bayern.de/erblotse**

Der Testamentsgenerator ist ein Service von **Erblotse**® für die Initiative „**Was bleibt.**“

Frühjahrssammlung 2027 der Diakonie – Hilfen für Arbeitslose



Arbeitslosigkeit oder ein unsicheres Arbeitsverhältnis können Menschen schnell in finanzielle und persönliche Not bringen. In unseren Arbeitslosenzentren finden Betroffene Beratung, Unterstützung und einen Ort der Begegnung. Sie erfahren, welche Rechte und Ansprüche sie haben, und entwickeln neue Perspektiven. Menschen mit geringen Chancen auf dem regulären Arbeitsmarkt erhalten in den sozialen Beschäftigungsbetrieben Möglichkeiten der beruflichen und sozialen Integration. Damit diese Hilfen und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 08. bis 14. März 2027** um Ihre Spende und Unterstützung. Vielen Dank !
Weitere Informationen: www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem Diakonischen Werk sowie beim DW Bayern, Frau Birgit Schönknecht, Tel.: 0911/9354-270, schoenknecht@diakonie-bayern.de

Spendenkonto:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burghausen
IBAN: DE68 7115 1020 0026 3211 66
Sparkasse Altötting-Mühldorf

Stichwort: Frühjahrssammlung 2027

Kirchgeld 2026 – wir danken für Ihre Treue zur Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder,

an dieser Stelle möchten wir Sie nochmals freundlich auf das ‚Kirchgeld 2026' hinweisen, sollten Sie noch nicht daran gedacht haben. Und wir danken allen, die ihre Treue zur Gemeinde auch durch die mehr und mehr notwendigen Beiträge aus der Gemeinde zeigen. Vor allem der Unterhalt von Kirche, Gemeindehaus und Außenanlagen ist eine bleibende Herausforderung.



Wie Sie sicherlich wissen, beträgt ja in Bayern die Kirchensteuer 8 % (9 % in anderen Bundesländern). Umso mehr sind wir auf die 1% von Ihnen unmittelbar für die Gemeindearbeit angewiesen. Darum denken Sie bitte an Ihr Kirchgeld. Es ist für uns eine unverzichtbare Einnahme, die wir dringend benötigen.

Gerne erläutern wir Ihnen weitere Details und stehen für Fragen und Rückmeldungen zur Verfügung. Denn für ein auch künftig vielfältiges und buntes Gemeindeleben braucht es eine solide Grundlage, um handlungsfähig zu bleiben.

Wir freuen uns, wenn Sie gerne zu uns kommen und wir gemeinsam(e) Wege gehen.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt



Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion ‚Brot für die Welt'

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind ungleich stärker als in unseren Breitengraden davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe! Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Getauft und in die Gemeinde aufgenommen



Die Daten sind in der
online-Ausgabe nicht sichtbar

Getraut unter Gottes Segen



Die Daten sind in der
online-Ausgabe nicht sichtbar

Bestattet und Gottes Liebe anvertraut



Die Daten sind in der
online-Ausgabe nicht sichtbar

Unser Festausschuss – Leitung gesucht …

Liebe Gemeindeglieder

es macht immer Freude, wenn man in netter Runde zusammenkommen kann – mit einer guten Bewirtung und in geselliger Atmosphäre.

Doch braucht es dazu auch eine gute Organisation und Planung.

Wer könnte sich vorstellen, diesen Dienst zu übernehmen (natürlich mit anderen im Team) ? Es ginge um den Kirchenkaffee (monatlich 3. Sonntag), Gemeindefest, Mitarbeitendendank, Osternacht …

Wir freuen uns über Rückmeldungen und begeisterte Interessenten …



straßer optik
Marktler Straße 3b Burghausen

Dienstag-Freitag: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr
Samstag: 9-13 Uhr
Montag: nach Vereinbarung

Telefon: 0 86 77 / 91 88 196

straßer optik
www.strasser-optik.de

FAIR UND FEIN

FAIR UND FEIN IST MEINE WELT.

KAFFEE TEE LEBENSMITTEL NASCHEREIEN GESCHENK-
ARTIKEL KUNSTHANDWERK UND VIELES MEHR. ABER FAIR.

Di–Fr 10:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–16:00 Uhr
In den Grüben 125, Burghausen · Telefon: 08677 / 87 85 914 · www.fair-und-fein.de



SCHUSSERL
Spielwaren und Flohmarkt in
Burghausen und Neuötting

In den Grüben 138
84489 Burghausen
Inmitten der Grüben

Direkt am Stadtplatz
Ludwigstraße 71
84524 Neuötting

Diakonie
in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

autohaus wagner
seit 1995
Hochreit 1 | 84533 Haiming | +49(0)8678 318
www.wagner-automobile.de

höllinger
feinkost ~ obst ~ gemüse ~ weine

die-grille
Landschaftsarchitekten PartG mbB
Eichthalstr. 11
82377 Penzberg
www.die-grille.net

henghuber
MALER
COMPUTERSCHRIFTEN
INH. SHABAN KASTRATI
MALERMEISTER



KONTAKT
Energieversorgung Burghausen GmbH
Tittmoninger Straße 4 • 84489 Burghausen
Telefon 0 86 77 / 887-787
www.energieversorgung-burghausen.de
EBG
ENERGIEVERSORGUNG
BURGHAUSEN

Physiotherapie

www.katja-wartenberg.de

Katja Wartenberg
Wackerstraße 7
84489 Burghausen
Telefon: 08677 6103870
Fax: 08677 6103872
Email: info@katja-wartenberg.de

LEISTUNGEN

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG-ZNS (PNF)
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Kiefergelenkstherapie
- Schlingentisch/Extension
- Kryotherapie
- Wärmetherapie/Fango
- Kinesiotape
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Präventionskurse
- Selbstzahlerleistungen



Es geht um große Momente.
Und darum, dass sich jemand
gesellschaftlich engagiert.

Wir unterstützen viele kleine
und große Projekte in der Region.
Wir übernehmen damit Verant-
wortung und schaffen nachhaltige
Werte vor Ort.

Sparkasse
Altötting-Mühldorf

- Heizkesselerneuerung
- Pellet, Solar- und Wärmepumpenzentrum
- Planung und Bausätze für Selbermacher
- Komplettbadsanierung aus einer Hand

Tel. 08679 – 9147200

Starnecker GmbH – Schäfflerring 3 – 84508 Burgkirchen

STARNECKER

Heizung Solar Sanitär
Bäder und vieles mehr!

JAN'S
ALLROUND
SERVICE

+49 (0) 175 654 65 58

Burghausen

Haus, Garten & Renovierungen

jans-allround-service@web.de · www.jans-allround-service.de

Jan's Allround Service

jans_allround_service

Inntalhof

Für die kleinen Freuden und die großen Feste

Täglich warme Küche: 12–21 Uhr

Ob gemütliches Frühstücken, eine Feier im besonderen Ambiente oder Catering für Ihre Veranstaltung – im Inntalhof finden Sie den passenden Rahmen für genussvolle Momente.

Sie erreichen uns unter:
+49 8571 925250

Inntalhof
Hotel & Restaurant
Hauptstr. 43
Kirchdorf a. Inn

inntalhof
Restaurant · Hotel · Eisdiele

40 Jahre

step by step
dance and fun for everyone

Tanzschule Kraus



Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Tanzkursen

„Vom Wiener Walzer bis zum Discofox“

Nähere Informationen zu den Kursen in Burghausen für Erwachsene und Schüler:innen unter

www.tanzschule-kraus.com

ADTV

VTÖ
VERBAND DER TANZLEHRER ÖSTERREICHS

vhs Volkshochschule Burghausen-Burgkirchen

DRUCKEREI
LANZINGER

Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen

Tel.: 08637 986010
mail@druckerei-lanzinger.de
www.druckerei-lanzinger.de



AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.



Ihr kompetenter Partner

Zuverlässige und individuelle Pflege
IM AWO-SENIORENZENTRUM GEORG-SCHENK-HAUS

- Essen auf Rädern
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationärer Pflegebereich
- Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen

Wackerstr. 20 · 84489 Burghausen · Tel. 08677 9789 0 · www.awo-obb.de



Wir sind hier zuhause.

In der Region verwurzelt.

Gemeinsame Ziele verbinden. Wir unterstützen Vereine und Initiativen vor Ort, damit Gemeinschaft, Miteinander und Zusammenhalt weiterwachsen. **vb-rb.de**

Wir machen den Weg frei.

meine Volksbank Raiffeisenbank eG



...da blüh' ich auf!

BERGMANN
Gärtnerei & Floristik

Bergmann Gärtnerei
Burgkirchener Str. 175
84489 Burghausen
Tel. 08677/881070

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Bergmann Blumengeschäft
Haydnweg 2
84547 Emmerting
Tel. 08679/6726

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. - Fr.
8.00 - 12.00 Uhr
und
14.00 - 18.00 Uhr
Di. u. Sa.
8.00 - 12.00 Uhr

KIRCHLICHE
BESTATTUNG
BURGHAUSEN

BESTATTUNGEN
VORSORGE
STERBEVERSICHERUNGEN

WIR GESTALTEN FÜR JEDEN VERSTORBENEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED.

Anschrift:
Tittmoninger Straße 7a
(nähe Friedhof)
84489 Burghausen
Telefon: +49 8677 4458
Telefax: +49 8677 910883
info@kirchliche-bestattung.de
www. kirchliche-bestattung.de

ÄLTESTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN IN BURGHAUSEN

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844



„Ich sorge vor,
um meine Familie zu entlasten."

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.
08677 – 98 996 I www.trauerhilfe-denk.de

BESTATTER
Zertifiziert und von Handwerk geprüft


Habe keine
Angst, denn ich
bin dein Gott
(nach Jer. 41. 10)